

Absender (Name und Anschrift des Antragstellers)

Stempel der Schule

**Antrag auf Gewährung von Maßnahmen bei Leistungserhebungen
für dauerhaft beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler nach
Art. 52 Abs. 5 des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes
(BayEUG) und der §§ 31–36 der Bayerischen Schulordnung (BaySchO)
(ohne Lese-Rechtschreib-Störung)**

Wir beantragen für unsere Tochter / unseren Sohn _____,

geboren am _____, Klasse _____,

Wahlpflichtfächergruppe/berufsorientierter Zweig _____

bei der zuständigen Dienststelle der oder des Ministerialbeauftragten

bei der Schulleitung

Maßnahmen des

Nachteilsausgleichs,

Notenschutzes. (Gewährte Notenschutzmaßnahmen werden im Zeugnis vermerkt.)

Dem Antrag liegen bei:

Fachärztliches Zeugnis (§ 36 Abs. 2 Satz 1 BaySchO) mit Angaben zu Art und Umfang und Dauer der Beeinträchtigung (ggf. mit Äußerungen des Arztes zu Art und Umfang des von ihm als angemessen empfundenen Nachteilsausgleichs)

oder ggf.

Schwerbehindertenausweis einschließlich zugrundeliegender **Bescheide, Bescheide der Eingliederungshilfe, Förderdiagnostische Berichte oder Sonderpädagogische Gutachten** mit Angaben zu Art und Umfang und Dauer der Beeinträchtigung (§ 36 Abs. 2 Satz 3 BaySchO)

Falls vorhanden: weitere vorliegende Unterlagen (beispielsweise eine Stellungnahme des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes oder ein bereits vorhandener, ggf. weiterer Nachteilsausgleich/Notenschutz)

Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten